



Ökologisch-Demokratische Partei



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 11.01.2016

Antrag

Risiken durch gefallene Öl- und Gaspreise für die Stadtwerke München

Dem Stadtrat wird dargestellt, welche Auswirkungen die gefallenen Öl- und Gaspreise auf das künftige Betriebsergebnis der Stadtwerke München haben.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Reichen die vorgenommenen Wertberichtigungen der Stadtwerke bei ihren Tochtergesellschaften aus?
- Welche Öl- und Gaspreise und welche Entwicklung wurden den Wertberichtigungen zugrunde gelegt?
- Wurden die Rohstoffpreise mit derivativen Finanzprodukten abgesichert? Zu welchen Kosten? Wenn nicht, was würde eine Absicherung für die Zukunft kosten?
- Wer haftet für entstehende Verluste?
- Wie lange kann die Tochtergesellschaft Bayerngas Norge eine Niedrigpreisphase ohne weitere Hilfen durchstehen?
- Besteht weiterer Kapitalbedarf und wenn ja in welcher Höhe?
- Unter welchen Voraussetzungen wäre ein Ausstieg/Verkauf aus der Bayerngas Norge möglich? Was würde dieser Ausstieg derzeit kosten?

Begründung

Die Stadtwerke München investieren seit einigen Jahren Milliardenbeträge in das Öl- und Gasgeschäft. Dabei sind sie umfangreiche Verpflichtungen gegenüber europäischen Staaten bezüglich der Exploration von neuen Öl- und Gasfeldern eingegangen. Ebenso wurden immense Summen in Förderanlagen investiert.

Nunmehr ist der Ölpreis erstmals seit langem unter die Marke von 40 US-Dollar gesunken. Die Rentabilität des Geschäftszweiges ist damit grundlegend in Frage gestellt. Geschuldet ist der Preisverfall hauptsächlich dem Bestreben der OPEC-Staaten Wettbewerber, zu denen auch die SWM zählen, aus dem Markt zu drängen. Langfristig kann vermutlich von steigenden Preisen für Öl und Gas ausgegangen werden. Ob das Gesamtprojekt aber jemals wirtschaftlich wird, ist zu hinterfragen. Welcher Kapitalbedarf zwischenzeitlich notwendig ist, und ob die SWM oder die Stadt München in der Lage sind diesen zu decken, gilt es zu darzulegen. Auch wenn ein derzeitiger Ausstieg zu diesen tiefen Öl- und Gaspreisen vermutlich nicht angebracht ist, ist es sinnvoll das Ausstiegsszenario inklusive Kosten im Detail zu kennen.

Tobias Ruff (ÖDP), Sonja Haider (ÖDP), Brigitte Wolf (DIE LINKE.), Çetin Oraner (DIE LINKE.)

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 - 176 • 80331 München

ÖDP: Telefon: 089 / 233 – 259 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • Fax: 089 / 233 - 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de